



gericht auf Antrag eine Untersuchung ein, welche zur Einsetzung einer Vormundschaft über den für unzurechnungsfähig erklärten Krue führte.

Kleine Mittheilungen.

Vor einigen Tagen glitt in der Annenstraße in Altona in der elterlichen Wohnung ein fünfjähriges Mädchen, das ein etwa halbjähriges Baby auf dem Arme trug, im Wohnzimmer aus.

Der Arbeiter Gottfried Lange aus Preußisch-Eylau, der sich bekanntlich vor einigen Tagen, von Gewissensbissen verfolgt, freiwillig bei der Königl. Staatsanwaltschaft in Altona stellte und erklärte, daß er vor 23 Jahren eines mit seiner jetzigen Ehefrau erzeugtes, damals 3 Jahre altes uneheliches Kind ermordet und die Leiche in einen Brunnen geworfen, hat im Gefängnis seinem Leben mittelst Erhängens ein Ende gemacht.

Auf dem Eise des Kaplantentisches bei Alteküll auf Alsen brachen 7 Kinder ein; zwei derselben ertranken.

Hamburg.

Der Streik der Hafenarbeiter dauert noch unverändert fort, da keine Partei Neigung zum Nachgeben zeigt. Der Arbeitgeberverband hat in einer am Freitag Nachmittag abgehaltenen Versammlung den festen Entschluß wiederholt, auf seinem Standpunkte zu verharren und unter keinen Umständen nachzugeben.

In sämtlichen Versammlungen der Hafenarbeiter wurde am Sonnabend eine gleichlautende Resolution angenommen, worin betont wird, daß gegenüber der schroff ablehnenden Haltung des Arbeitgeberverbandes die Arbeiter nach wie vor bereit seien, die Hand zum Frieden zu bieten und die Streitfrage durch den Spruch eines Schiedsgerichts lösen zu lassen.

zogen die Schulleute blank und säuberten energisch den Platz. Mehrere Arbeiter und andere Personen haben Verwundungen davongetragen.

In der Zimmerpforte (St. Georg) habete eine Frau ihr vier Monate altes Kind, als sie durch Klopfen an die Thür abgerufen wurde. Vorher lehnte die Mutter den Säugling an die Wand der Wanne, worauf sie die Thür öffnete.

In dem mit Stroh gedeckten Hause des Hofbesizers Lempke in Warmbed brach in der Nacht zum Donnerstag Feuer aus, welches alsobald auch auf ein benachbartes, von dem Arbeiter Berodt und dem Fischhändler Krüger bewohntes Haus übergieng.

Deutsches Reich.

In parlamentarischen Kreisen gilt es als feststehend, daß die Justiznovelle bei der dritten Lesung zurückgezogen wird, falls, wie zu erwarten, der Reichstag an dem Beschluß der zweiten Beratung, wonach die Strafkammern auch in erster Instanz mit fünf Richtern besetzt bleiben sollen, festhält.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für das Gewerbevertragsgesetz beschloß, daß die Detailreisenden fortan einer Hauptsteuer zu unterwerfen seien.

Das Fiasko der Gewerbe-Ausstellung macht sich im Berliner Geschäftsleben in hohem Grade fühlbar. Die „Kreuzzeitung“ schreibt in ihrem wirtschaftlichen Wochenbericht über die Geschäftslage: Von einem Stodes des Handels kann nur in Berlin die Rede sein.

Dem Kriminalkommissar v. Tausch waren auch die Nachforschungen im Prozeß v. Roke anvertraut, als es sich darum handelte, der Urheber jener räthselhaften anonymen Briefe zu entdecken.

geschicht — wer weiß, ob man den geheimnißvollen Schuldigen nicht entdeckt hätte? Vielleicht, daß sich jetzt da die amtliche Aufmerksamkeit auf die Art und Weise der Auskunftserteilung durch die Berliner geheime Polizei gelenkt ist.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für die Beratung des Lehrerbefolgungsgesetzes hat die Regelung der Alterszulagen für die Lehrer und die Lehrerinnen nach den Anträgen der Konservativen angenommen.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für die Beratung des Lehrerbefolgungsgesetzes hat die Regelung der Alterszulagen für die Lehrer und die Lehrerinnen nach den Anträgen der Konservativen angenommen.

Die Justiznovelle wird, wie mehrere Berliner Blätter aus zuverlässiger Quelle erfahren haben wollen, nicht zustande kommen.

Zuluft-Erkrankungen sind von den Ärzten in Berlin in den letzten Wochen wieder zahlreich festgestellt worden, so daß angenommen wird, daß eine Epidemie bevorsteht.

Die kommunalen Sparkassen sind von dem Minister des Innern aufgefordert worden, festzustellen, welche Beträge am 1. Juli von den

Städten und Kreisverbänden bei den kommunalen Sparkassen, für welche sie die Garantie übernommen haben, entliehen waren und welche Rückzahlungsbedingungen dabei getroffen worden sind.

Nicht 60 Millionen Mark, sondern sogar 80 Millionen Mark soll nach Darstellung der „Köln. Volksztg.“ das Etatsjahr 1895/96 in Preußen als Ueberschuß gebracht haben.

Der öfter zurückgestellte Antrag v. Schendendorf über die Förderung des Fortbildungsschulwesens wurde am Donnerstag im Abgeordnetenhause beraten. Abg. v. Schendendorf trat sehr für seinen Antrag ein; er schilderte die wichtige Bedeutung der Fortbildungsschule für die Kultur-entwicklung des Volkes.

Ausland.

Belgien.

Bekanntlich besteht in Belgien keinerlei Schulzwang, und so wächst besonders in den arbeitenden Klassen ein ansehnlicher Theil der Bevölkerung ohne jegliche Schulbildung auf.

England.

In Moskau sind, dem „Berl. Tagbl.“ zufolge, tausend Studenten der dortigen Universität verhaftet worden.

war er so mit sich selbst beschäftigt, daß er alles andere darüber vergaß. Er sah nicht, daß Marianne den ganzen Abend mit ihren Thränen kämpfte, und daß Rudolfs Gesicht bleich und düster war.

Als er, müde von den Freuden des Abends, von seiner Frau zu Bette gebracht worden war, saßen Mutter und Sohn in der stillen Nacht noch lange zusammen.

„Verzeih Mutter, daß ich fortgehe und Dich mit den Sorgen um den Vater und um die Wirthschaft allein lasse.“

„Der nicht, Mutter, der ist nicht werth, daß er über die Schwelle Deines Hauses tritt, — nicht werth, daß er noch einmal Dir ins Angesicht sieht! Von dem nimm

keine Gefälligkeit an, — lieber geh einen Fremden darum an!“

Die Mutter blickte nachdenklich vor sich hin: „Also das ist's!“ sagte sie, während ein Lächeln um ihre Lippen zuckte, „er hat sich zu meinem Richter gemacht! Er hat nachgesprochen, was andere ihm vorgesprochen haben.“

Am nächsten Morgen, als die Glocken das Weihnachtsfest einläuteten, lenkte ein Schlitten aus dem Schreinerhose auf die Landstraße hinaus.

Es kamen stille, sehr stille Tage für Frau Marianne, die sie im Kreislauf ihrer wirtschaftlichen Pflichten durchlebte.

Aber jenes ungefüllte Sehnen in ihr, das sie nicht mit Namen nennen konnte, das sich durch Arbeit und strenge Pflichterfüllung immer noch nicht für befriedigt erklären konnte, wollte noch immer nicht zur Ruhe gelangen.

„Werde nur mit dem Augenblicke fertig, gib jeder Stunde an Arbeit und Sorge ihr volles Recht, dann wird es schon gehen! Dann werden sich die Stunden ungläublich schnell zu Tagen und Wochen an einander reihen.“

Die Wirthschaft gedieh unter ihrem milden Regimente, Mangel und Noth waren ihrem

Hause ferne geblieben, ihr alter Andreas sagte oft in seiner stammelmenden Weise:

„Marianne, so Gott will, möchte ich noch manches Jahr mit Dir zusammenbleiben!“

Und was die Hauptsache war: ihr Rudolf hatte sich auch dort im fernen Lande Freunde erworben. Er war mit seiner Stellung zufrieden, er lernte viel Neues und Schönes können, vervollkommnete sich in seinem Berufe und es eröffneten sich ihm gute Aussichten für die Zukunft.

Auch über Martins Ehe gingen seltsame Gerüchte. Die alte Christel, die oft in die Mühle kam, weil ihre Halbschwester daselbst als Köchin diente, brachte der Mutter allerlei Kunde.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlich für die Redaktion, Druck und Verlag: Ernst Biese in Ahrensburg.

Vertical text on the left margin: Grauskala #13, B.I.G., M, Y, C, A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



Hamburger  
**Kuchen-Syrup**  
 per Pfund 35 Pf.  
**Bienen-Honig**  
 per Pfund 50 Pf.  
**Weihnachtskonfekt**  
 von 45 Pf. an per Pfund  
 ferner:  
 2 zartes Bäckfleisch, 2  
 Eisbein 2 Rippensteck  
 Gothaer Cervelatwurst 2  
 2 Trüffel-Leberwurst  
 2 Zungenwurst 2  
 sowie prima  
 2 Magdeburger Sauerkohl 2  
 empfiehlt best-n's  
**Fr. Gaens,**  
 Hagener Allee 14.

**Fensterglas-Lager.**  
 Beziehe jetzt im Großen direkt von  
 den Glashütten, kann daher für den  
 selben Preis wie andere Lager liefern.  
 Alle Maße vorrätig.  
 Milch-, buntes, Matt- u. Doppel-  
 Glas,  
 Mouffeline u. Glasdachpfannen,  
 1/4 und 1/2 stark,  
 weiß- u. rothbelegte Spiegel.  
**Hugo Bartels.**  
 Ahrensburg, Doktorstieg.

Zur Anfertigung künstlicher  
**Zähne und Gebisse,**  
 sowie zum Reinigen u. Plombieren  
 bin ich  
**jeden Mittwoch**  
 von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr  
 Nachmittags  
 bei Herrn Kröger, Lindenhof  
 in Ahrensburg  
 und Nachmittags von 2 1/2 Uhr  
 bis 7 Uhr bei Kaufmann Lütt-  
 gens in Bargteheide zu sprechen.  
**F. Schacht,**  
 Zahntechniker, Reinfeld.

**Glücksmüllers**  
 Gewinnerfolge  
 sind rühmlichst bekannt!  
 Sicher ein schönes  
**Weihnachts-Geschenk**  
 wäre es, die Prämie und den  
 Hauptgewinn, mit 1/1 Original-  
 loos von nur Mk. 15.40  
**250 000 Mk.**  
 oder mit 1/2 Originalloos von  
 nur Mk. 7.70  
**125,000**  
 Mk. baar ohne Abzug zu gew.  
 1 Pr. 150,000 Mk.  
 1 Gew. 100,000 Mk.  
 1 Gew. 75,000 Mk.  
 1 Gew. 50,000 Mk.  
 u. s. w., total 14 074 Gewinne  
 und eine Prämie im Gesamt-  
 betrage von  
**1,070,000 Mk.**  
 Ziehung: 15.—22. Dezember.  
**Weseler Loose:**  
 Ganze Mk. 15.40, Halbe Mk.  
 7.70 empfehlen und versendet  
 franco Liste und Porto  
**das Bankgeschäft**  
**Ludwig Müller & Co.,**  
 Berlin C., Breitestr. 5,  
 (beim Königl. Schloss).

**Lieben Sie**  
 einen schönen, weissen, zarten  
 Teint, so waschen Sie sich täglich  
 mit:  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
 von  
 Bergmann u. Co., Dresden-Radebeul  
 Beste Mittel gegen Sommersprossen,  
 sowie alle Hautunreinigkeiten.  
 St. 50 Pf. bei: Apotheker Krüger.

Zur  
**Weihnachts-Saison**  
 bringe mein in sämtlichen Manufakturwaaren, Herren-,  
 Damen-, und Kinder-Garderoben außerordentlich reich  
 sortirtes Lager bei bekannt billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.  
 Unter vielen anderen empfehle als passendes  
**Weihnachtsgeschenk**  
 1 vollständiges Kleid aus haltbarem Winterstoff, (6 Meter) Mk. 1.80 an,  
 1 vollständiges Kleid aus reinwollenem Cheviot, (6 Meter) Mk. 3.90 an,  
 1/2 Duzend weiße, gesäumte Taschentücher, reinleinen, Mk. 1.00 an,  
 1/2 Duzend weiße, abgepaßte **Jaguard-Handtücher** Mk. 2.50 an.  
**Nähmaschinen & Teppiche.**  
 Reizende Neuheiten in:  
 Balltüchern, seid. Kopfschawls, Capotten,  
 Muffen, Barett's u. s. w.  
**Julius Weil Nfg.**  
 Am Sonntag, den 20. Dezember, ist mein Geschäft außer  
 der üblichen Verkaufszeit von 4—10 Uhr Abends geöffnet.

**Abend-Unterhaltung**  
 für wohlthätige Zwecke,  
 zum Besten des Frauen-Vereins,  
 am Donnerstag, 17. Dezember 1896  
 im Hotel Posthaus.  
**Programm:**  
 1. Abtheilung.  
 fest-Quartette von Leutner.  
 Tarantella getanz von 4 Kindern  
 Fantasie-Improptu Op. 66 von Chopin  
 Stadt- und Landmädchen.  
 Lustige Duo-Szene für zwei Damen von Junghähnel  
 Fantasie von B. Singelee aus der Oper  
 „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.  
 Gavotte, Alt und Jung, getanz von 6 jungen Damen.  
 2. Abtheilung.  
 Trio. Nr. 1: „Wiegenlied“ von Brahms.  
 Nr. 2: „Ungarischer Tanz“ von Godard.  
 En Courant von Maszlowski  
 Walzer  
 Vortrag plattdeutscher Dichtungen.  
 La Serenata. (Engellied) von Braga  
 Auf Flügeln des Gesanges. Lied von Mendelssohn.  
 Improvisation von St. Heller.  
 Sprechende Puppen  
 Allgemeines Weihnachtslied.  
 Anfang präzise 7 Uhr.

**Tanzkränzchen.**  
 Eintrittskarten im Vorverkauf a 75 Pfg. in der Buchdruckerei von  
 E. Ziese und im Hotel Posthaus. An der Kasse 1 Mark.  
 Am Dienstag, den 15. Dezember:  
**General-Probe im „Hotel Posthaus“.**  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée a Person 25 Pfg.

**Heinrich Westphal,**  
 Schuhmacher  
 meister,  
 Ahrensburg,  
 Manhagener  
 Allee.  
 Mein reichhaltiges Lager  
 von  
 selbstverfertiatem  
**Herren-, Damen- und Kinder-Fusszeug**  
 halte bestens empfohlen.  
**Für die Winter-Saison**  
 halte ich eine besonders große Auswahl in  
 warmen wollenen Schuhen u. Pantoffeln  
 zu billigen Preisen vorrätig.  
 Anfertigung nach Maß. Reparaturen schnell u. billig.  
**6261 Geldgewinne.**  
**Kieler Geld-Loose nur 1 Mark.**  
 Haupttreffer 50,000 Mark.  
 11 Lose nur 10 Mk., Porto u. Liste 20 Pf. extra versendet  
 Paul Liebsch, Hauptagentur, Gotha.  
**Zu Weihnachtsgeschenken**  
 prima Nähmaschinen Corsets Taschentücher  
 fertige Wäsche Schürzen Kragen und Kravatten  
 Handschuhe Strümpfe Kapotten Trikotasen  
 Portemonnaies Broschen etc.  
 sowie  
 aufgezeichnete Sachen und Stickereien  
 in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
 empfiehlt  
**Ahrensburg. R. Müller, Rondoel.**

**Schweizerische Spielwerke**  
 anerkannt die vollkommensten  
 der Welt.  
**Spieldosen**  
 Automaten, Necessaires, Schweizer-  
 häuser, Zigarrenständer, Photo-  
 graphie-Albuns, Schreibzeuge,  
 Handschuhkasten, Briefbeschwe-  
 rer, Blumenvasen, Zigarren-  
 etuis, Arbeitstischen, Spazier-  
 stöcke, Flaschen, Biergläser,  
 Desserteller, Stühle u. s. w.  
 Alles mit Musik. — Stets das  
 Neueste und Vorzüglichste, beson-  
 ders geeignet für Weihnachtsges-  
 chenke, empfiehlt die Fabrik  
**J. H. Beller in Bern**  
 (Schweiz).  
 Nur direkter Bezug garantiert  
 für Aechtheit; illustrierte Preis-  
 listen sende franco.  
 28 goldene und silberne Medaillen  
 und Diplome.

Zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
 empfiehlt:  
**Gesang-**  
**Bücher**  
 elegant gebunden  
 mit Goldschnitt von  
**2,75 Mk.**  
 an bis zu den feinsten  
**E. Ziese's Buchhandl.**

**Zum Verschießen**  
 von 10 fetten Kapaunen  
 am Sonntag,  
 den 20. Dezember  
 ladet freundlichst ein  
**Hunau. J. Hack.**  
 Anfang 4 Uhr.